

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2016	Verkündet am 1. Juli 2016	Nr. 120
------	---------------------------	---------

## Fachspezifischer Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien

Vom 16. April 2013

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 12. September 2013 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 30. September 2009 (Brem.ABl. 2010 S. 23) (AT-BPO) in der jeweils gültigen Fassung.

### § 1

#### **Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studiumumfang**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet eine zwölfwöchige Praxisphase, die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(2) Der Studiengang gliedert sich in einen Pflicht- und einen Wahlbereich (Orientierungsbereich). Von den acht im Wahlbereich angebotenen Modulen (Module 41000 bis 41700, Anlage 1) sind vier Module im Umfang von insgesamt 20 Leistungspunkten zu wählen.

(3) Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch Module anderer Studiengänge der Hochschule Bremerhaven oder anderer Hochschulen zugelassen werden. Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.

(4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 210 Credit Points zu erbringen.

## § 2

### **Praxisphase**

Die Praxisphase soll einen Mindestumfang von 12 Wochen und höchstens 17 Wochen aufweisen und findet in der Regel im 7. Semester statt.

Zur Praxisphase kann nur zugelassen werden, wer die Module Technische Mechanik und Meeresmesstechnik abgeschlossen hat und nachweislich ein Projektstudium in einer der drei Schwerpunktrichtungen (Windenergietechnik, Meeresenergiesysteme, Marine Biotechnologie) begonnen hat.

## § 3

### **Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Prüfungsleistungen werden in allen Modulen neben den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen auch in folgenden Formen erbracht:

1. Praktischer Versuch (V):

Ein praktischer Versuch umfasst die theoretische Vorbereitung, die Durchführung, die schriftliche Darstellung sowie die Angabe und kritische Würdigung der Ergebnisse und gegebenenfalls ein Kolloquium. Umfang der Problemstellung und Bearbeitungsfristen werden im Einzelfall von der Prüferin bzw. vom Prüfer festgelegt.

2. Praktikumsbericht (PB):

Die Zielsetzung, Durchführung und Reflektion der Praxisphase ist in einem schriftlichen Praktikumsbericht zu dokumentieren, der durch die Studierende bzw. den Studierenden sowie die Betreuerin bzw. den Betreuer in der Praktikumsstelle zu unterzeichnen ist und der oder dem Praxissemesterbeauftragten zur Prüfung übergeben wird. Der Prüfungsausschuss kann als konkrete Vorgabe für den Praktikumsbericht einen Leitfaden erstellen.

(2) Die Bearbeitungsdauer der Projektarbeit beträgt höchstens 15 Wochen. Die Projektarbeit ist schriftlich zu dokumentieren und mündlich zu präsentieren.

(3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, erfolgt die Gewichtung zur Bildung der Modulnote gemäß Anlage 1.

(4) Modulprüfungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden. Die Lehrsprache wird spätestens zu Beginn jeder Veranstaltung bekanntgegeben.

(5) Werden in einer Studienrichtung (Windenergietechnik, Meeresenergiesysteme, Marine Biotechnologie) Module im Umfang von mindestens 55 Leistungspunkten (Creditpoints) erfolgreich absolviert, wird im Zeugnis die Studienrichtung genannt. Alternativ können aus allen Studienrichtungen Module gewählt werden, wobei insgesamt mindestens 55 Creditpoints erworben werden müssen; ein Modul des Projektstudiums muss verpflichtend belegt werden.

(6) Als Wahlpflichtmodule können alle am Fachbereich 1 der Hochschule Bremerhaven angebotenen Module gewählt werden. Es müssen insgesamt mindestens 5 Creditpoints erreicht werden. Veranstaltungen aus dem Studium Generale werden mit insgesamt maximal 2 Creditpoints anerkannt. Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch fachlich verwandte Module anderer Studiengänge der Hochschule Bremerhaven oder anderer Hochschulen zugelassen werden.

(7) Anzahl, Art und Umfang der in den Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt Anlage 1.

#### § 4

### **Bachelorarbeit und Kolloquium**

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium, in dem die Bachelorarbeit zu verteidigen ist.

(2) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 150 Creditpoints erreicht hat.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit kann ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs einmal innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

#### § 5

### **Gesamtnote der Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 75 % aus dem Durchschnitt der Modulnoten nach Anlage 1 und zu 25 % aus der Note des Abschlussverfahrens. Die Note des Abschlussverfahrens errechnet sich zu 33 % aus der Note des Kolloquiums und zu 67 % aus der Note der Bachelorarbeit

#### § 6

### **Bachelorgrad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Science“. Die Absolventin bzw. der Absolvent ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ingenieurin“/„Ingenieur“ zu führen.

**§ 7****Inkrafttreten**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2011 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen.

(2) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Bachelorprüfung nach dem Fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien vom 7. Oktober 2008 (Brem.ABl. 2010 S. 111) ab. Diese Regelung gilt bis zum Ende des Sommersemesters 2017. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können.

(3) Der Fachspezifische Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Maritime Technologien vom 7. Oktober 2008 (Brem.ABl. 2010 S. 111) tritt zum 31. August 2017 außer Kraft. Absatz 2 bleibt unberührt.

Bremerhaven, den 12. September 2013

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsleistungen der Bachelorprüfung**

Prüf. Nr.	Sem.	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SWS	SL	PL	GF	CP
<b>11000</b>		<b>SP-TEN/ TDE</b>	<b>Fremdsprachen</b>						<b>5</b>
11010	1		Sprachlabor	Ü	2		K, M	0,5	
11020	2		Sprachlabor	Ü	2		K, M	0,5	
<b>11100</b>		<b>MA-AN1</b>	<b>Analysis I</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11110	1		Vorlesung	V	3				
11120	1		Übung (e)	Ü	1				
<b>11200</b>		<b>PH-PHY</b>	<b>Physik 1</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11210	1		Vorlesung	V	2				
11220	1		Übung (e)	Ü	1				
11330	2		Labor	L	2	V			
<b>11300</b>		<b>TM-TM</b>	<b>Technische Mechanik I</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11310	1		Vorlesung TM I	V	3				
11320	1		Übung TM I (e)	Ü	1				
<b>11400</b>		<b>ET-ETG</b>	<b>Elektrotechnik Grundlagen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11410	1		Vorlesung	V	3				
11420	1		Labor	L	1	V			
<b>11500</b>		<b>CA-TZC</b>	<b>Technisches Zeichnen, CAD</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11510	1		Vorlesung	V	2				
11520	1		Labor	L	2				
<b>11600</b>		<b>CH-CHG</b>	<b>Chemie Grundlagen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
11610	1		Vorlesung	V	3				
11620	2		Labor	L	1	V			
<b>21000</b>		<b>MA-LIN</b>	<b>Lineare Algebra</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21010	2		Vorlesung	V	3				
21020	2		Übung (e)	Ü	1				
<b>21100</b>		<b>TH-THG</b>	<b>Thermodynamik Grund- lagen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21110	2		Vorlesung	V	3				
21120	2		Übung (e)	Ü	1				
<b>21200</b>		<b>WE-WT1</b>	<b>Werkstoffkunde</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21210	2		Vorlesung	V	3				
21220	2		Labor	L	1	V			
<b>21300</b>		<b>IT-ISW</b>	<b>Ingenieurssoftware</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21310	2		Vorlesung	V	2				
21320	2		Labor	L	2	V			
<b>21400</b>		<b>TM-TM</b>	<b>Technische Mechanik II</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
21410	2		Vorlesung TM II	V	3				
21420	2		Übung TM II (e)	Ü	1				

<b>31000</b>		<b>MA-AN2</b>	<b>Analysis II</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
31010	3		Vorlesung	V	3				
31020	3		Übung	Ü	1				
<b>31100</b>		<b>CA-KON</b>	<b>Konstruktionslehre</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
31110	3		Vorlesung	V	3				
31120	3		Übung (e)	L	1				
<b>31200</b>		<b>TH-TF1</b>	<b>Thermofluide I</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
31210	3		Strömungslehre	V	2				
31220	3		Wärmeaustausch	V	2				
<b>31300</b>		<b>ME-MK1</b>	<b>Meereskunde I</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
31310	3		Allgemeine Meereskunde	V	2				
31320	3		Marine Geologie und Biologie	V	2	R			
<b>31400</b>		<b>BT-MAR</b>	<b>Meeresressourcen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
31410	3		Ringvorlesung Maritime Technologien	V	2	K			
31420	4		Grundlagen maritime Energiesysteme	V	2	R			
<b>31500</b>		<b>WA-WIA</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>				<b>R, H</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
31510	3		Anleitung Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2				
<b>31600</b>	<b>3</b>	<b>RE-SEE / RE-ARE</b>	<b>Recht</b>						<b>5</b>
31610	3		Seerecht	V	2	R	K	0	
31620	3		Allgemeines Recht	V	2		K	0	
<b>41000</b>	<b>4</b>	<b>ET-WST</b>	<b>Wechselströme und Schaltungstechnik</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41010	4		Vorlesung	V	3				
41020	4		Labor	L	1	V			
<b>41100</b>		<b>WT-WTG</b>	<b>Grundlagen Wassertechnologie</b>				<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41110	4		Vorlesung	V	2				
41120	4		Labor	L	2	M			
<b>41200</b>		<b>CH-OBC</b>	<b>Organische Chemie und Biochemie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41210	4		Vorlesung	V	3				
41220	4		Labor	L	1	V			
<b>41300</b>		<b>ME-MK2</b>	<b>Meereskunde II</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41310	4		Physikalische Ozeanographie	V	2	R			
41320	4		Hydroakustik	V	2	R			
<b>41400</b>		<b>BW-KZM</b>	<b>Küstenzonenmanagement</b>				<b>K, R</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41410	4		Vorlesung (e)	V	4	R			
<b>41500</b>		<b>BT-BIO</b>	<b>Meeresbiologie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41510	4		Marine Flora und Fauna I	V	2				
41520	4		Biologie für Ingenieure	V	2				
<b>41600</b>		<b>BT-KEN</b>	<b>Klima und Energie</b>				<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41610	4		Globaler Klimawandel	V	2	R			
41620	4		Nachhaltigkeit	V	2	R			

<b>41700</b>		<b>BT-AET</b>	<b>Anwendungen Energie- technik</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41710	4		Basic Engineering	V	1	R			
41720	4		Basic Engineering	L	1	V			
41730	4		Messtechnik in der Energie- technik	V	1	R			
41740	4		Messtechnik in der Energietechnik	L	1	V			
<b>41800</b>		<b>ME-MMT</b>	<b>Meeresmesstechnik</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41810	4		Vorlesung	V	3	R			
41820	4		Labor	L	1	V			
<b>41900</b>		<b>BW-BWL</b>	<b>Wirtschaft für Ingenieure</b>				<b>K, M, P</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
41910	4		Wirtschaft für Ingenieure	V	3				
41920	5		Übung	Ü	1	-			
<b>Schwerpunktrichtung Windenergietechnik</b>									
<b>51000</b>		<b>IT-PSP</b>	<b>Programmiersprachen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51010	5		Vorlesung	V	2	R			
51020	5		Labor	L	2	V			
<b>51100</b>		<b>WE-WT2</b>	<b>Werkstoffkunde 2</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51110	5		Vorlesung	V	3				
51120	5		Labor	L	1	V			
<b>51200</b>		<b>WI-WEA</b>	<b>Windenergieanlagen- technik</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51210	5		Windenergieanlagentechnik	V	4	R			
<b>51300</b>		<b>WI-WPK</b>	<b>Windpark</b>				<b>K, M, P</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51310	5		Vorlesung	V	1				
51320	5		Labor	L	1	V			
51330	6		Projekt Windpark	L	2	P			
<b>51400</b>		<b>WI-WEN</b>	<b>Windenergie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51410	6		Energietransport und Speicher	V	2				
51420	5		Wind- und Leistungs- messung	L	2	P			
<b>61000</b>		<b>AU-AUT</b>	<b>Automatisierungstechnik</b>				<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61010	6		Vorlesung	V	3				
61020	6		Labor	L	1	V			
<b>61100</b>		<b>QM-ANQ</b>	<b>Arbeitssicherheit / Navi- gation / Normenwesen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61110	6		Normenwesen und technische Richtlinien	V	1				
61120	6		Arbeitssicherheit / Navigation	V	1				
61130	6		Labor	L	2	V			
<b>61300</b>		<b>WI-OAN</b>	<b>Offshore Anlagen</b>				<b>K, M, R</b>	<b>1</b>	<b>5</b>

61310	6		Anlagenbau	V	2				
61320	6		Maritime Gründungsstruktur und Verankerung	V	2				
<b>61600</b>		<b>PJ-WET</b>	<b>Projektstudium</b>				<b>P</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
61610	6		Windenergietechnik	L	3	R			<b>5</b>
<b>Schwerpunktrichtung Meeresenergiesysteme (MEE)</b>									
<b>51000</b>		<b>IT-PSP</b>	<b>Programmiersprachen</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51010	5		Vorlesung	V	2	R			
51020	5		Labor	L	2	V			
<b>51100</b>		<b>WE-WT2</b>	<b>Werkstoffkunde 2</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51110	5		Vorlesung	V	3				
51120	5		Labor	L	1	V			
<b>51500</b>		<b>BT-MEE</b>	<b>Meeresenergiesysteme</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51510	5		Vorlesung	V	2	R			
51520	5		Labor	L	2	V			
<b>51600</b>		<b>BT-MAM</b>	<b>Aquakultur und Mikrobiologie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51610	5		Marine Mikrobiologie	V	2				
51620	5		Marine Aquakultur	V	2				
<b>61000</b>		<b>AU-AUT</b>	<b>Automatisierungstechnik</b>				<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61010	6		Vorlesung	V	3				
61020	6		Labor	L	1	V			
<b>61200</b>		<b>WP-MEE</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>				<b>K, M, R, H</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61210	6		Vorlesung	V	3				
61220	6		Labor	L	1	V			
<b>61300</b>		<b>WI-OAN</b>	<b>Offshore Anlagen</b>				<b>K, M, R</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61310	6		Anlagenbau	V	2				
61320	6		Maritime Gründungsstruktur und Verankerung	V	2				
<b>61400</b>		<b>BT-BTP</b>	<b>Biotechnologische Prozesse</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61410	6		Biotechnologische Prozesse	V	2				
61420	6		Labor BTP	L	2	V			
<b>61600</b>		<b>PJ-MEE</b>	<b>Projektstudium</b>				<b>P</b>	<b>1</b>	<b>15</b>
61620	6		Meeresenergiesysteme	L	3	R			
<b>Schwerpunktrichtung Marine Biotechnologie (MBT)</b>									
<b>51700</b>		<b>MB-MMB</b>	<b>Molekular- und Mikrobiologie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51710	5		Marine Mikrobiologie	V	2				
51710	6		Molekularbiologische Informationssysteme	V	2				

<b>51800</b>		<b>MB-MBV</b>	<b>Vertiefung Meeresbiologie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51810	5		Marine Flora und Fauna II	V	2				
51820	5		Labor MFF II	L	2	V			
<b>51900</b>		<b>BT-TVF</b>	<b>Trennverfahren</b>				<b>K</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
51910	5		Mechanische und thermische Trennverfahren	V	2				
51920	5		Bioanalytische	V	2				
<b>52000</b>		<b>BT-BTL</b>	<b>Biotechnologie</b>						<b>1</b>
52010	5		Einführung Marine Biotechnologie	V	3		K, M, R	0,5	
52020	5		Labor EMBT	L	1	V		0	
52030	6		Biotechnologische Prozesse	V	2		K, M	0,5	
52040	6		Labor BTP	L	2	V		0	
<b>52100</b>		<b>BT-AQK</b>	<b>Aquakultur</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
52110	5		Marine Aquakultur	V	2				
52120	5		Labor	L	2	V			
<b>52200</b>		<b>BT-BCH</b>	<b>Biochemie</b>				<b>K, M</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
52210	5		Vorlesung	V	2				
52220	6		Praktikum	L	1	V			
<b>61500</b>		<b>BT-DAN</b>	<b>Datenanalyse</b>				<b>P</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
61510	6		Literaturseminar (e)	Ü	2	R			
61520	6		Data Analysis (e)	L	2				
<b>61600</b>		<b>PJ-MBT</b>	<b>Projektstudium</b>				<b>P</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
61630	6		Marine Biotechnologie	L	3	R			
<b>Ergänzungsfächer / Abschlussphase</b>									
<b>52300</b>		<b>WP-MAR</b>	<b>Freie Wahlpflicht</b>						<b>5</b>
52310	5		Veranstaltung aus Angebot MAR	V	2		K, M, R, H	0,6	
52320	7		Veranstaltung aus Angebot der HS	V	2		K, M, R, H	0,4	
<b>71000</b>		<b>PR-MAR</b>	<b>Praxisphase</b>						<b>15</b>
71010	7		Praxisphase	-		P		0	
<b>79000</b>		<b>BA-MAR</b>	<b>Bachelorarbeit</b>						<b>12</b>
79010	7		Thesis	-			BA	0	
79020	7		Kolloquium	-			M	0	

Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf. Nr.: Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung), Sem: Semester

Modulbez.: Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt).

Art: Veranstaltungsart (V – Vorlesung, L – Labor, Ü – Übung), SWS: Semesterwochenstunden.

SL: Studienleistung.

PL: Prüfungsleistung; werden mehrere Prüfungsleistungsformen alternativ genannt, muss die maßgebliche Prüfungsform zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden.

GF: Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält.

CP: Leistungspunkte (Credit-Points) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

BA: Bachelorarbeit,

K: schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur), M: Mündliche Prüfung,

R: schriftlich ausgearbeitetes Referat,

H: Hausarbeit,

P: Projektarbeit,

PB: Praktikumsbericht,

V: Praktischer Versuch.